

Inhaltsverzeichnis

Der böse Pfaffe von Mulda 3

[<<< zurück](#) | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | [weiter >>>](#)

Der böse Pfaffe von Mulda

Moller, Freiberg. Annales Th. II. S. 201.

Am 10. April Montags nach [Palmarum](#) des J. 1536 hat ein katholischer [Priester](#), der [Pfarrer](#) zu [Mulda](#) bei [Frauenstein](#) gewesen, in einem Weinhouse des letztgenannten Ortes allerlei Ueppigkeit getrieben und ist über Nacht daselbst ganz toll und voll liegen geblieben, am Morgen des andern Tages aber mit umgedrehten Halse gefunden worden. Man hat ihn aber früher insgemein für einen [Zauberer](#) gehalten, inmaßen er, wie Martin Beck, gewesener [Pfarrer](#) zu Kleinhartmannsdorf, in seinen Frauensteinischen Annalen erzählt, oft in [Wirthshäusern](#) böhmische und andere [Groschen](#) nach Belieben aus den Wänden herausgraben konnte und anderes Gaukelspiel zur großen Verwunderung der gemeinen Leute aufführte.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [erzgebirge](#), [palmsonntag](#), [1536](#), [Frauenstein](#), [groschen](#), [mulda](#), [pfarrer](#), [zauberer](#), [wirthshaus](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen230&rev=1678791189>

Last update: **2025/01/30 10:49**

